

14.05.2006

## *Ungehemmt Baggern...*

*...und die Frau schaut zu!*



Es gibt sie wirklich, die tolerante Frau. Oder steckt auch ein bisschen Selbstzweck dahinter? Dieser Gedanke liegt sicher nicht fern, stellt man sich einmal vor, wie oft sie sich ihrem Schicksal fügen musste. Der gemeinsame Abendspaziergang, Hand in Hand, und dann urplötzlich steht man vor einem stählernen Koloss. Die Hand des Mannes wird feucht und löst sich, der Blick hängt gebannt an einem Bagger. Den Erklärungen des Mannes über die Handhabung des Joysticks und die verborgenen Kräfte dieses Ungetüms folgt sie aus weiter Ferne. Jahrein, jahraus dasselbe Spiel. Dem muss ein Ende gesetzt werden! Endlich einmal soll der Kerl doch zeigen, was in ihm steckt und, ob er wirklich Herr der Dinge ist. Das Ganze dann noch mit einem Gelände-Fahrseminar verbinden und Frau hat Ruhe. So kamen Sie dann, meist in Begleitung ihrer Familie und zum Teil mit professionellem Outfit. Blaumann am Leib, Schutzhelm am Kopf und die Butterbrotbox unter dem Arm. Ein Kindheits-traum sollte Wirklichkeit werden! Yo, wir schaffen das!



Frank Schneider hatte sich und das Gerät minutiös vorbereitet. In einem eigens angefertigten Stahlkorb stand er eingriffbereit, mit Notausknopf in der Hand, um den Neulingen die Steuerelemente zu erklären und die Handhabung in der Praxis zu ermöglichen.

Für den einen oder anderen hieß das „positiven Stress erleben“. Damit der Pulse wieder zur Ruhe kommt und die neuen Eindrücke gedankliche Verarbeitung finden konnten, war nach einer viertelstündigen Einweisung Fahrerwechsel. Das war auch gut so, denn beim zweiten Anlauf zeigten die Teilnehmer, dass der Profi in ihnen steckt. Mit Gefühl und Präzision wurden die gestellten Aufgaben erfüllt. Dass die Augen der mitgereisten Familienmitglieder auf ihnen ruhten, schien die Baggerführer nicht im Geringsten zu beeinflussen. An eine Umschulung dachte aber nach der Veranstaltung keiner, zumindest nicht laut!!!

